

germ. \*h a m a 'Hülle' zu vergleichen sein, das in mhd. h a m, h e m e 'Haut, Hülle, Kleid' (Lexer 1, 1162), as. h a m o, ags. h a m a, in den ahd. Zusammensetzungen l i h h a m o und g u n d h a m o, ferner in der Ableitung durch das Suffix -iþja als ahd. h e m i d i, nhd. H e m d etc. vorliegt (vgl. Fick 3<sup>4</sup>, 73); himil in unserem Compositum setzt allerdings die in entsprechender Bedeutung nicht belegte Ablautform \*h e m voraus, aus der himil durch ein suffixales -i l a abgeleitet erscheint (vgl. Kluge, Nom. Stammbild. § 89, Wilmanns, Deutsche Gr. 2, § 207); jedenfalls lässt sich himil auf diesem Wege in der Bedeutung 'indumenta' gut verstehen. Als die ursprüngliche Form des zweiten Gliedes ist aus der handschriftlichen Ueberlieferung -z o r u n zu erschliessen, -z o r u m stellt sicher eine sekundäre Latinisierung vor, und -z o r u n g a, das Merkel im Textus primus bevorzugt hat, erweist sich deutlich als eine jüngere Umbildung, die offenbar dem normalen ahd. Sprachgebrauch des 9. Jhs. besser entsprach als die bereits veraltete, kürzere Bildung. Ein ahd. -z o r u n, das den Begriff 'elevatio (indumentorum)' wiedergeben soll, ist mit z e r a n 'rumpere, scindere' (Graff 5, 691) zusammenzustellen. Da neben -z o r u n in den Hss. auch -z o r o n überliefert wird, liegt es nahe, ein n-Masculinum im Accus. anzunehmen, und ein ahd. Substantiv z o r o in der Bedeutung 'das Zerren, Reißen' zu konstatieren. Allerdings sind ahd. Verbalabstrakta, die diesem Flexionstypus angehören, nicht häufig (Wilmanns a. a. O. § 152); es entspricht aber einem ahd. z o r o 'das Zerren' in jeder Hinsicht genau das got. g a t a u r a (snagin) 'der Riss (im Gewand)', sodass ein Bedenken nicht gerechtfertigt wäre. Ahd. h i m i l z o r o bedeutet demnach wörtlich 'das Zerren, Reißen am Gewand', im prägnanten Sinn der Rechtsprache ist es eine 'elevatio indumentorum' in unzuchtiger Absicht; vgl. Brunner, RG. II, 563.

h o r c r i f t VIII, 3 — 'si quis propter libidinem liberae manum iniecerit, aut virgini seu uxori alterius, quod Baiuuarii h o r c r i f t vocant'. — Das auslautende t wird von guten Hss. beider Gruppen überliefert, doch in J und mehreren anderen fehlt es. Vgl. ahd. h ô r, h u o r, 'fornicatio, adulterium, libido' (Graff 4, 1010) und g r i f t (ebenda 319), in Gl. K und Ra 'manua' p i c r i f t, p i g r i f t (Gll. 1, 207, 1). Die Bedeutung des nur hier belegten Compos. ist die von 'unzüchtiges Angreifen', wie Brunner, RG. II, 563 übersetzt.